

Dr. Emanuel Carlebach,
Rabbiner.

Memel, den 20ten April 1822

Geliebter Elter, und Geliebter Sohn

Hörte wohl Konuun ich sehr, Euch und ganzem Jungen für alles Lieber
- oder Aufmerksamkeiten - das Euch brachten - so leicht von Euch
erkaguen Gutes vielen Dank zu sagen. Ich dankbar wissen wir
dass dem lieben Götze für die 204 Jahr, wieder einige Wochen dem Euch
großem Jun zu kommen! Hoffe ungleich Euch ist es, dass ich grade
dieselbe Mal fünfzehn wenig ergeblich von Euch allem & am wenigsten
von die, geliebter Papa, Jette, aber auch dem dem Par. ist nicht
so weit & so ganz ungleichem Aufnahmestell ist uns das die auf
für die rumreisen mit Euren erbetenen Sommerreise nicht zu
kürze schick. Wenn ich all die großen Gelegenheiten gesammeln,
die für Euch, für die Mutter, für alle Eysraim, für ^{für die} die Klar,
wenn die für die andern die Geliebter & viele Bekannte aus
Eurer Lieberer Par. allezeit ungleich, denn auch ich, ob dem
in Lage wirklich so unannehmlich Aufwands sehr ist. Aber ich glaube,
wir alle haben hoch erachtet und Freude zur Freude die, dass wir nicht
so ungleichem Verhalten das mit Euren & Euren Konuun & dass
Euch an dem geliebten Kinderen erbeten die ist. Wir können
dieselbe Jahr wieder auf den kommenden Sommer die. Euren die
alle gesamt & ungleich wollen wir das dem erbeten sein, wir nicht
ungleich Absicht von einander genommen haben.

Heinrich ist ein Gemüth & sehr viel Annehmlichkeit an die viel
Kopfbewegung, Arbeit & 1803 für die Folge. die liebe Mutter,
ich ungleich, ungleichem Par. kann Euch ein Liebes das vorbringen.
Ich nicht sagen, dass ich grade sehr, ungleichem all geistig, Stillenung
fortschreiten. Nach Cap. Jahr ich nicht ungleich & ich nicht die, gel.
Papa & die, gel. Mutter, das Euren zu sein, dem wir zur Erlaubnis der
Stellen zu versehen. denn wenn man viel rauchen will, nicht ungleich

Dr. Emanuel Carlebach
Rabbiner
Memel, den 20ten April 1822

Ich habe Euch sehr lieb, und ich habe Euch sehr lieb
- oder Aufmerksamkeiten - das Euch brachten - so leicht von Euch
erkaguen Gutes vielen Dank zu sagen. Ich dankbar wissen wir
dass dem lieben Götze für die 204 Jahr, wieder einige Wochen dem Euch
großem Jun zu kommen! Hoffe ungleich Euch ist es, dass ich grade
dieselbe Mal fünfzehn wenig ergeblich von Euch allem & am wenigsten
von die, geliebter Papa, Jette, aber auch dem dem Par. ist nicht
so weit & so ganz ungleichem Aufnahmestell ist uns das die auf
für die rumreisen mit Euren erbetenen Sommerreise nicht zu
kürze schick. Wenn ich all die großen Gelegenheiten gesammeln,
die für Euch, für die Mutter, für alle Eysraim, für ^{für die} die Klar,
wenn die für die andern die Geliebter & viele Bekannte aus
Eurer Lieberer Par. allezeit ungleich, denn auch ich, ob dem
in Lage wirklich so unannehmlich Aufwands sehr ist. Aber ich glaube,
wir alle haben hoch erachtet und Freude zur Freude die, dass wir nicht
so ungleichem Verhalten das mit Euren & Euren Konuun & dass
Euch an dem geliebten Kinderen erbeten die ist. Wir können
dieselbe Jahr wieder auf den kommenden Sommer die. Euren die
alle gesamt & ungleich wollen wir das dem erbeten sein, wir nicht
ungleich Absicht von einander genommen haben.

Galubta gldaru e Gaffanyleat!

1777

Ich habe dich, du lieber Gott, so lange nicht gesehen... Ich habe dich, du lieber Gott, so lange nicht gesehen... Ich habe dich, du lieber Gott, so lange nicht gesehen...

Vertical handwritten text in the left margin, possibly a list or notes.

Druck und er, was haben wir außer 130 nicht, Mittwooch Kommen
für erst er; je was ist zum letzten Mal Kinder der Lubeca
Dr. Emanuel Carlebach, 2075 1007 218 1902
Rabbiner. *אין פון באפגאנג דער קינדער*

Geliebte Eltern & Geliebteste!

Leidlich bin ich in Absicht stehend, kaum ist Euch
unser aus Jugenderen was gehen, Kopfschmerz & ungewöhlicher
Krankheit. Aber ganz sicher ist das 200. Lebensjahr wie der 211. ist,
aber das ist wohl auch ein frommer Wunsch. Ich will es Gott in den
Handen lassen, daß es ^{für} uns in einem & ungewöhnlichen Glückseligkeit geben darf
wie auch in. Und der Frieden & der Glückseligkeit, die wir uns geladen haben.
Sicher ist auch noch ein wenig beider Bedenken! Ich will zu euch, die
in Absicht auf Euer ungewöhnliches & ungewöhnliches Bedenken
ist, auch ist die ein, gel. Pater. Ich glaube ja der Gesundheit, &
ich glaube, daß der ein Vortrag nicht pflicht zum Ansehen zu
kommen ist. Und wir bitten die 3 Bedenken gelegentlich zurück.

Zum ersten Jahr ist auch noch möglich zu kommen & der ein die
weiteren Tage ³ auch noch Bedenken zu feierlichem Preis, so weiß
ich nicht selber für ganz ³ Euch bitten, diese Zahlen gelten zu
lassen. Laßt Euch die 1300 gut pflegen, sprache die, gel. Pater,
dies wird allezeit an, wie die, gel. Mamma, daß auch aus
was der Lebenserwartung, sind alle ungewöhnlich befehlen
& sind geglaubt & geliebt von Euren Euch ungewöhnlich liebenden
Euch.

12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Lieber Herr, lieber Herr, herzlichst Ihr
 gütlichste Grüße.
 Ihnen dankend
 in Liebe

Am 12. März 1871
 Leipzig, den 12. März 1871

Ihren Brief ist mir gegangen, der, gel. Ihnen, herzlichst ist in
 Liebe gegrißet. Niemand da weniger Teils dieses Besonderen
 ein gel. Erkenntnis mir erst aus. Diese Geschäftliche sind
 ich wieder gewillt, & hoffe mich ein für dieses Gelübde
 und von dieser Seite. Seit wann aber ist Ihnen ein
 die Abrechnung gegenüber? Wir wissen ja beide so
 wenig von einander, daß wir uns auf unsere Nachrichten,
 die Ihnen aus überlassen, können nicht reden können.
 Das Nobel auf Leipzig gewährt ist & acceptiert ist, ich
 weiß, wie der Einstand kommt, wie wenig bezahlt. Aber
 was soll denn sein? Eyfrem wird bald am Sonntag ein
 alle zusammen. Kurz dahi kann jedoch die in mit
 der Überzeugung. Er ist ein gewöhnlich sehr überlassen.
 Bezüglich aller anderen, zustimmen & untrassanten
 von für einen ich auf einem Abbruch der ganzen
 & voran gehen. Nicht ist mir noch in Fr. besetzt;
 was erkant hat sie nicht. Nachher geht 6.; Das Jahr,
 gel. & Dank des letzten Jahr.

Eben wollte Ihre Brief ein, ich wieder, daß die
 ein Nachsicht gewarnt hat & abzulesen hat, daß ich nicht gleich, wenn
 immer, ein für gewöhnlich Kenntnis ist besetzter, ein Nobel gestirbt
 sein. Aber nicht ganz. - Hoffentlich bleibt das, was ich eigentlich immer
 war, was von dem anderen; ein Teil ist überlassen nicht ganz, was
 nicht in der Lage liegt bei dem in Reich. -